

Geschichte der Hauptzweige der Cultur.

I. Erfindung und Vervollkommnung der Mittel zur Befriedigung der dringendsten Lebensbedürfnisse.

A. Nahrung.

a. Nahrungstoffe.

1. Ackerbau.

Das dringendste Bedürfnis des Menschen ist seine Nahrung, und unter den Nahrungsmitteln für alle civilisirte Völker das aus Getreide bereitete tägliche Brod. Die Gewinnung des Getreides nennen wir aber vorzugsweise Ackerbau, und darum steht der Ackerbau unter den Mitteln zur Befriedigung unabweisbarer menschlicher Lebensbedürfnisse obenan.

Wenn auch eine Art von nothdürftigem Ackerbau beim Umhacken des Bodens mittelst spitzer Steine oder großer Muscheln denkbar ist (die alten Bewohner der canarischen Inseln ackerten den Boden mittelst Ochsenhörner um): so konnte doch ein ergiebiger und verbreiteter Ackerbau erst eintreten, als die Menschen die Erfindung gemacht hatten, die Kraft gezähmter Thiere dabei zu verwenden; es gab wahrscheinlich ein gekrümmter Baumast, an den man Rinder spannte und ihn dabei in die Erde drückte, den ersten Pflug. Zur Zeit als die Geschichte begann, kannten die asiatischen Völker, die Egyptianer und Griechen schon einen hölzernen Pflug aber ohne Räder, Segg und Streichbret; ebenfalls war die Egge schon diesen Völkern bekannt. In Egypten erwies sich der Ackerbau auf dem Nilschlamm am ergiebigsten, weswegen er dort die größte Ausdehnung erhielt,